

bAV wird für Vermittler immer wichtiger - „Nahles-Rente“ wird Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit erschweren

Die Relevanz der betrieblichen Altersversorgung (bAV) für unabhängige Vermittler nimmt weiter zu. Noch vor fünf Jahren stuften 45% der Vermittler die betriebliche Altersversorgung als wichtiges Geschäftsfeld ein. Aktuell sind es bereits 58% und in den kommenden fünf Jahren wird das bAV-Geschäft für 71% der Maklerunternehmen eine große bzw. sehr große Rolle spielen.

Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle AssCompact AWARD Studie Betriebliche Altersversorgung 2015, die von der bbg Betriebsberatungs GmbH in Zusammenarbeit mit dem Institut für Versicherungsvertrieb Beratungsgesellschaft mbH (IVV) herausgegeben wird.

Konsequente Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit notwendig

Sollte die viel diskutierte sogenannte „Nahles-Rente“ eingeführt werden, befürchten Vermittler, dass vor allem die Unübersichtlichkeit der Altersvorsorgelösungen weiter zunehmen wird. Über die Hälfte der Studienteilnehmer sieht somit die konsequente Aufklärungsarbeit- und Überzeugungsarbeit für Arbeitnehmer und deren Arbeitgeber inklusive der Personalabteilungen als die größte Herausforderung für die Zukunft.

AssCompact AWARDS Betriebliche Altersversorgung

Bereits am 23.06.2015 wurden auf dem AssCompact Forum betriebliche Vorsorge in Kassel die AWARDS im Bereich bAV verliehen. Die Allianz konnte sich sowohl beim Durchführungsweg Direktversicherung als auch bei der Unterstützungskasse an die Spitze setzen. Auch die Nürnberger ist bei beiden Durchführungswegen auf dem Podest anzutreffen (Direktversicherung: Platz 3; Unterstützungskasse: Platz: 2). Das Führungstrio wird im Bereich Direktversicherung mit dem Volkswahl Bund (Platz 2) und bei der Unterstützungskasse mit der Alte Leipziger (Platz 3) komplettiert.

AssCompact AWARD Studie Betriebliche Altersversorgung 2015

Die Studie basiert auf einer Online-Befragung an der 326 unabhängige Vermittler und Mehrfachvertreter teilgenommen haben. Die durchschnittliche Berufserfahrung der Studienteilnehmer beträgt 23,1 Jahre; das Durchschnittsalter liegt bei 51,5 Jahren. Damit das Konzept der Studie so praxisnah wie möglich ist, wurde im Vorfeld ein Roundtable mit unabhängigen Vermittlern und Gesellschaften veranstaltet. Weiter fungiert Prof. Dr. Matthias Beenken von der Fachhochschule Dortmund als wissenschaftlicher Beirat.

Die Studie kann zum Einzelpreis von 1.950 Euro zzgl. gesetzlicher MwSt. oder als Abonnement zum Vorzugspreis erworben werden. Ansprechpartnerin ist Frau Karin Jelitto (Tel.: +49 921-75758-33, E-Mail: jelitto@bbg-gruppe.de).

Terminhinweise

Mitte September gastiert Treffpunkt Wissen zum Thema Arbeitskraftabsicherung an drei verschiedenen Standorten. Weitere Informationen unter <http://www.asscompact.de/treffpunkt-wissen>.